Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambach, Naurod, Frauenstein, Wambach u. v. a.

Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 229. Samstag, den 30. September 1911 26. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan über die Festsetzung von Vorgärten an der Schützenhofstraße ist durch Magistratsbeschluß vom 23. September 1911 gemäß § 8 des Fluchtlinengesetzes vom 2. Juli 1875 förmlich festgestellt worden und wird nunmehr vom 30. September 1911 ab 8 Tage im Rathaus, 1. Obergeschoß, Zimmer 38a, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht offen gelegt.

Wiesbaden, den 26. September 1911. 29633

Der Magistrat.

Aufforderung.

Die Versicherung von Gebäuden gegen Feuerschaden betr.

Die Gebäudebesitzer werden hierdurch ersucht, Anmeldungen wegen Erhöhung, Aufhebung oder Veränderung bestehender Gebäudeversicherungen, sowie Neuaufnahme von Gebäuden in die Nassauische Brandversicherungs-Anstalt für das Jahr 1912 im Rathaus, Zimmer 42, in den Vormittagsdienststunden bis zum 20. Oktober d. Js. machen zu wollen.

Es handelt sich um Gebäude-Aufnahmen von, die gelegentlich des allgemeinen jährlichen Rundganges mit Wirkung vom 1. Januar 1912 erfolgen sollen.

29618 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Taglöhner **Karl Junker**, geboren am 5. Dezember 1878 zu Limbach, zuletzt Wellritzstraße 21 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für seine Familie, so daß sie aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß.

Wir ersuchen um Mitteilung seines Aufenthalts.

Wiesbaden, den 26. September 1911. 29632

Der Magistrat — Armen-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Dienstmagd **Paula Walter**, geboren am 7. September 1888 zu Frankfurt a. M., zuletzt Platterstraße 76/78 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für ihr Kind, so daß dieses aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß.

Wir ersuchen um Mitteilung ihres Aufenthalts.

Wiesbaden, den 27. September 1911. 29631

Der Magistrat — Armen-Verwaltung.

Bekanntmachung betr. An- und Abmeldung von Gewerbebetrieben.

Die hiesigen Gewerbetreibenden werden zur Vermeidung von Verstößen gegen die bestehenden gesetzlichen Bestimmungen darauf aufmerksam gemacht, daß gemäß § 52 des Gewerbesteuergesetzes vom 24. Juni 1891 und der dazu ergangenen Anweisung des Herrn Finanzministers vom 4. November 1895, Abschnitt 4, Artikel 25, ein jeder, welcher hier den Betrieb eines stehenden Gewerbes anfängt, dem Magistrat vorher oder spätestens gleichzeitig mit dem Beginn des Betriebs Anzeige davon zu machen hat. Die Anzeige hat schriftlich zu erfolgen; sie kann auch im Rathaus, Zimmer Nr. 3, mündlich während der üblichen Vormittagsdienststunden zu Protokoll gegeben werden.

Diese Verpflichtung trifft auch denjenigen, welcher

a) das Gewerbe eines anderen übernimmt und fortsetzt,

b) neben seinem bisherigen Gewerbe oder anstelle desselben ein anderes Gewerbe anfängt.

Wer die gesetzliche Verpflichtung zur Anmeldung eines steuerpflichtigen Gewerbes innerhalb der vorgeschriebenen Frist nicht erfüllt, verfällt nach § 70 des Gewerbesteuergesetzes in eine dem doppelten Betrag der einjährigen Steuer gleichen Geldstrafe, daneben ist die vorenthaltene Steuer zu entrichten.

Das Aufhören eines steuerpflichtigen Gewerbes ist dagegen nach § 10, Absatz 2 des Gesetzes vom 14. Juli 1893 und Artikel 28 der cit. Anweisung bei dem Herrn Vorsitzenden des für die Veranlagung zuständigen Steuerausschusses der Gewerbesteuerklassen 1 bis 4, Friedrichstraße 32, hier, schriftlich abzumelden.

Wird ein Gewerbebetrieb eingestellt, aber nicht rechtzeitig abgemeldet, so ist die Gewerbesteuer nach § 33 des Gewerbesteuergesetzes, bis zur Abmeldung fortzuentrichten.

Wiesbaden, den 22. September 1911.

29621 Der Magistrat — Steuerverwaltung.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Filzstiefeln mit Holzsohlen für die Bediensteten und Arbeiter der städtischen Schlachthof-Verwaltung soll vergeben werden.

Verschlossene Offerten mit Proben sind bis zum 5. Oktober d. Js. im Bureau der Schlachthof-Verwaltung abzugeben.

Wiesbaden, den 26. September 1911.

29628 Städtische Schlachthof-Deputation.

Freiwillige Feuerwehr.
(Abteilung Klarental.)

Die Mannschaften der freiwilligen Feuerwehr (Abteilung Klarental) werden zu einer Uebung auf **Sonntag, den 1. Oktober, vormittags 8 Uhr**, an die Remise geladen.

Wiesbaden, den 27. September 1911.

29629 Der Branddirektor.

Bekanntmachung.

Der **Fruchtmarkt** beginnt während der Wintermonate — Oktober bis einschließlich März — um 10 Uhr vormittags. 229

Städt. Akzise-Amt.

Die Preise der Lebensmittel und der landwirtschaftlichen Erzeugnisse zu Wiesbaden

waren nach den Ermittelungen des Akziseamtes vom 22. Sept. bis einschließlich 29. Sept. 1911 folgende

Fourage.		N. Pr. M. Pf.	H. Pr. M. Pf.
Hafer, neu	100 kg	19 20	19 20
Hafer, alt	100 kg	— —	— —
Stroh	100 kg	5 60	6 —
Heu neu	100 kg	9 60	10 20
Viktualien.			
Eßbutter	1 kg	3 —	3 20
Kochbutter	1 kg	2 70	2 80
Trinkeier	1 St.	— 10	— 12
Frische Eier	1 St.	— 07	— 09
Kalk-Eier	1 St.	— —	— —
Handkäse	100 St.	5 —	7 —
Fabrikkäse	100 St.	4 —	4 50
Eßkartoffeln neu	100 kg	10 —	12 —
Eßkartoffeln	1 kg	— —	— —
Neue Kartoffeln	1 kg	— 12	— 14
Zwiebeln	50 „	8 —	10 —
Zwiebeln	1 „	— 20	— 24
Knoblauch	1 „	— 40	— 50
Erdkohlrabi	1 „	— —	— —
Rote Rüben	1 „	— 30	— 36
Weiße Rüben	1 Gbd.	— —	— —
Gelbe Rüben	1 „	— 20	— 24
Kl. gelbe Rüben	1 „	— 5	— 6
Rettich	1 St.	— 3	— 4
Treibrettich	1 Gbd.	— —	— —
Radieschen	1 Gbd.	— 3	— 4
Spargel	1 kg	— —	— —
Suppenspargel	1 kg	— —	— —
Kohlrabi	1 St.	— 6	— 7
Meerrettich	1 St.	— 35	— 40
Petersilie	1 kg	— 75	— 80
Lauch	1 St.	— 5	— 6
Sellerie	1 „	— 10	— 12
Feldgurken	1 kg	— 20	— 25
Einmachgurken	100 St.	— 80	1 50
Tomaten	1 kg	— 40	— 60
Kürbis	1 „	— 20	— 22
Stangenbohnen	1 „	— 70	80
Buschbohnen	1 „	— —	— —
Erbsen mit Schale	1 „	— —	— —
Zuckerschoten	1 „	— —	— —
Weißkraut	1 St.	— 25	— 30
Rotkraut	1 „	— 40	— 45
Wirsing	1 „	— 25	— 30
Blumenkohl hiesiger	1 „	— 60	— 70
Lattich-Salat	1 kg	— —	— —
Sauerampfer	1 kg	— —	— —
Spinat	1 kg	— 60	— 65
Endivien	1 St.	— 20	— 22
Kopf-Salat	1 St.	— 12	— 14
Römisch-Kohl	1 kg	— 24	— 30
Feld-Salat	1 kg	— 80	— 90
Kresse	1 kg	— —	— —
Artischoken	1 St.	— 40	— 50
Eßäpfel	1 kg	— 30	— 40
Kochäpfel	1 kg	— 20	— 30
Eßbirnen	1 kg	— 20	— 40
Kochbirnen	1 „	— 16	— 25
Zwetschen	1 kg	— 20	— 25
Herz-Kirschen (rheinische)	1 „	— —	— —
Saure Kirschen	„	— —	— —
Pflaumen	1 kg	— —	— —
Mirabellen	1 kg	— 30	— 50
Reineclauden	1 „	— 30	— 40
Pfirsiche	1 kg	— 40	— 70
Aprikosen	1 kg	— —	— —
Apfelsinen	1 St.	— —	— —
Zitronen	1 St.	— 8	— 10
Melonen	1 kg	— 60	— 80
Bananen	1 „	— 08	— 10
Feigen	1 kg	— —	— —
Kastanien	1 kg	— —	— —
Walnüsse	1 kg	— —	— —
Weintrauben (südländische)	1 „	— 60	— 80
Stachelbeeren	1 kg	— —	— —
Johannisbeeren	1 „	— —	— —
Himbeeren	1 „	80	1 —
Heidelbeeren	1 „	— —	—
Preiselbeeren	1 „	— 90	1 10
Gartenerdbeeren	1 „	— —	— —
Brombeeren	1 „	— 60	— 70
Fische.			
Aal, lebend	1 kg	2 —	3 —
Hecht, lebend	1 kg	2 40	3 —
Karpfen, lebend	1 kg	2 —	2 40
Schleien, lebend	1 kg	3 —	3 60
Barsche, lebend	1 kg	1 60	2 —
Bachforellen, lebend	1 kg	8 —	9 —
Backfische, lebend	1 kg	— 40	— 60
Hummer, lebend	1 kg	7 —	8 —
Krebse, lebend	1 kg	6 —	7 —
Schellfische	1 kg	— 80	1 —
Bratschellfische	1 kg	— 40	— 70
Kabeljau	1 kg	— 70	1 —
Kabeljau (Stockfischgewäss.)	1 kg	— 56	— 70
Salm	1 kg	3 —	7 —
Seehecht	1 kg	— 80	1 20
Zander	1 kg	2 —	2 40
Lachsforellen	1 kg	4 —	5 60
Seeweißlinge (Merlans)	1 kg	— 60	1 —
Blaufelchen	1 kg	1 20	1 50
Heilbutt	1 kg	1 60	2 —
Steinbutt	1 kg	4 —	5 —
Schollen	1 kg	— 80	1 60
Seezunge	1 kg	4 —	5 —
Rotzunge (Limandes)	1 kg	1 —	1 80
Grüner Hering	1 kg	— 60	— 80
Hering, gesalzen	1 St.	— 5	— 10
Geflügel und Wild. (Ladenpreise.)			
Gans	1 St.	7 —	7 50
Truthahn	1 St.	6 50	7 —
Truthuhn	1 St.	— —	— —
Ente	1 St.	3 80	4 —
Hahn	1 St.	1 70	1 80
Huhn	1 St.	2 50	3 —
Masthuhn	1 St.	6 —	7 —
Perlhuhn	1 St.	2 50	3 —
Kapaunen	1 St.	2 50	3 —
Tauben	1 St.	— 70	— 75
Feldhuhn, alt	1 St.	— 90	1 —
Feldhuhn, jung	1 St.	1 60	1 70
Hasen	1 St.	— —	— —
Reh-Rücken	1 St.	10 —	12 —
Reh-Keule	1 St.	7 —	8 —
Reh-Vorderblätter	1 St.	1 50	2 —
Wildragout	1 kg	— 80	— 90
Fleisch. (Ladenpreise).			
Ochsenfleisch v. d. Keule	1 kg	1 72	1 92
Ochsenfleisch, Bauchfleisch	1 kg	1 50	1 60
Kuh- od. Rindfleisch	1 kg	1 30	1 40
Schweinefleisch	1 kg	1 60	2 —
Kalbfleisch	1 kg	1 80	2 80
Hammelfleisch	1 kg	1 60	2 —
Schaffleisch	1 kg	1 10	1 20
Dörrfleisch	1 kg	1 90	2 10
Solperfleisch	1 kg	1 80	2 —
Schinken roh (m. Knoch.)	1 kg	2 20	2 40
Schinken geräuch. (im Ganz.)	1 kg	2 40	3 —
Schinken gekocht (Ausschn.)	1 kg	4 —	4 80
Speck geräuchert	1 kg	2 —	2 20
Schweineschmalz	1 kg	1 80	2 —
Nierenfett	1 kg	1 —	1 20
Schwartenmagen frisch	1 kg	2 —	2 20
Schwartenmagen geräuch.	1 kg	2 20	2 40
Bratwurst	1 kg	1 80	2 —
Fleischwurst	1 kg	1 80	2 —
Leber- u. Blutwurst frisch	1 kg	— 96	1 40
Leber- u. Blutwurst geräuch.	1 kg	1 20	1 60
Getreide, Mehl und Brot Großhandelspreise.			
Weizen	100 kg	22 —	23 50
Roggen	100 kg	18 50	19 —
Gerste	100 kg	18 50	22 —
Erbsen zum Kochen	100 kg	48 —	52 —
Speisebohnen	100 kg	43 —	48 —
Linsen	100 kg	46 —	55 —
Weizenmehl Nr. 0	100 kg	33 —	34 —
Weizenmehl Nr. I	100 kg	31 —	32 —
Weizenmehl Nr. II	100 kg	29 —	30 —
Roggenmehl Nr. 0	100 kg	27 —	27 50
Roggenmehl Nr. I	100 kg	— —	— —
Ladenpreise.			
Linsen	1 kg	— 48	— 72
Erbsen zum Kochen	1 „	— 50	— 70
Speisebohnen	1 „	— 50	— 60
Weizenmehl z. Speisebereit.	1 kg	— 36	— 44
Roggenmehl z. Speisebereit.	1 kg	— 32	— 38
Gerstengraupe	1 kg	— 40	— 60
Gerstengrütze	1 kg	— 40	— 60
Buchweizengrütze	1 kg	— 60	— 72
Hafergrütze	1 kg	— 50	— 68
Haferflocken	1 kg	— 52	— 60
Java-Reis mittl.	1 kg	— 50	— 80
Java-Kaffee mittl. roh	1 kg	2 20	3 20
Java-Kaffee mittl. gelb gebr.	1 kg	2 60	3 80
Speisesalz	1 kg	— 20	— 24
Schwarzbrot (Langbr.)	0,5 kg	— 17	— 18
Schwarzbrot (Langbr.)	1 Laib	— 44	— 50
Schwarzbrot (Rundbr.)	0,5 kg	— 16	— 18
Schwarzbrot (Rundbr.)	1 Laib	— 44	— 50
Weißbrot, 1 Wasserweck		— 3	— 3
Weißbrot, 1 Milchbrot		— 3	— 3

Wiesbaden, 28. September 1911. 29637

Städt. Akzise-Amt

Eine gewaltige Menge Schuhwaren für Herbst und Winter ist in der letzten Zeit eingetroffen.

Der Einkauf in erstklassigen Häusern, sowie mein großer Umsatz ermöglicht mir, meinen Kunden für **wenig Geld** nicht geringe, **sondern prima gute Ware** zu verkaufen.

In Auswahl und Qualität auf der Höhe stehend.

Ich offeriere:

Herren-

Dauerhafter Sonntagsstiefel	Mark 6.50
Weiches Rindboxleder, Schnür-, Schnallen- oder Zugstiefel	„ 7.50
Chevreau mit Lackkappe	„ 7.50
Boxkalf auf Rand genäht	„ 10.50
Arbeiter-Schuhe und Stiefel mit und ohne Nägel, in sehr großer Auswahl	von Mk. 6.50 an

Damen-

Wichslederstiefel	Mark 5.75
Eleganter Stiefel, mit u. ohne Lackkappe	„ 6.75
Boxkalf, schicke Formen	„ 6.90
Boxkalf-Stiefel, elegant	„ 7.50
Boxkalf-Stiefel mit Lackkappen, Derby	„ 8.50
Boxkalf-Rahmenarbeit	„ 9.50
Goodyear Welt	„ 10.50

Kinder-

Kalbinstiefel, 25—26	Mark 3.50
Kalbinstiefel, 27—30	„ 4.25
Kalbinstiefel, 31—35	„ 4.75
Schnürstiefel, 25—26	„ 3.75
Schulstiefel, 27—30	„ 4.50
Schulstiefel, 31—35	„ 5.2[illegible]
Boxkalf, 25—26	„ 4.[illegible]
Boxkalf, 27—30	„ 5.25
Boxkalf, 31—35	„ 6.50
Kinderschuhe	von Mk. 1.50 an

Coulanteste Bedienung.

Schuhe für empfindliche und extra starke Füße für Damen und Herren stets auf Lager.

Umtausch gerne gestattet.

Es kommen nur ausgeprobt gute Qualitäten zum Verkauf für die ich weitgehendste Garantie in Bezug auf Haltbarkeit übernehmen kann.

Vorschriftsmäßige Militär- Jug- und Schaftenstiefel.

Mache speziell aufmerksam auf einen jetzt eingetroffenen Riesenposten **Hausschuhe u. Pantoffeln** in Leder, Filz und Kamelhaar, zu ganz billigen Preisen. Sie finden eine erstaunliche Auswahl in **Luxus-Schuhwaren**, Marke „Silvana" und sonstige erstklassige Fabrikate, in **apartesten Fassons**.

Ferner **doppelsohlige Jagd- und Touristen-Stiefel** mit **Kork-Zwischensohlen** zu **bekannt billigen Preisen**.

Schuhhaus Sandel Marktstraße 22

Telephon 1891.

Verkauf im Laden Parterre, sowie im Hauptlager I. Stock.

Geschäftsprinzip: Großer Umsatz, kleiner Nutzen. 29775

Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer. **Spezialität: Vom Guten das Beste.**